



- 1. Dachgenossenschaft Rutzenmoos;
geplante Erweiterung der Anlagen zur
Wasserversorgung;
Detailprojekt „Errichtung Infrastruktur
Toleranzweg“; (GZ. 2024-146910);**
- 2. Marktgemeinde Regau;
geplante Erweiterung der Anlagen zur Abwasser-
und Niederschlagswasserbeseitigung (BA19);
Detailprojekt „Errichtung Infrastruktur
Toleranzweg“; (GZ. 2024-154401);**
jeweils wasserrechtliche Bewilligung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

- 1. Ansuchen der Dachgenossenschaft Rutzenmoos um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung ihrer Anlagen zur Wasserversorgung durch Errichtung und Betrieb der im Detailprojekt „Errichtung Infrastruktur Toleranzweg“ dargestellten Anlagen.*
- 2. Ansuchen der Marktgemeinde Regau um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung ihrer Anlagen zur Abwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung durch Errichtung und Betrieb der im Detailprojekt „Errichtung Infrastruktur und Toleranzweg“ dargestellten Anlagen mit Ableitung der im Projektbereich anfallenden Niederschlagswässer in die Dürre Aurach.*

In dieser Angelegenheit wird vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Ort: Musikschule Regau, Regau 8, 4844 Regau	
Datum: 05.08.2024	Zeit: 09:00 Uhr

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle eine bevollmächtigte Person. Sie können auch gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Die bevollmächtigte Person muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Notar:in, Wirtschaftstreuhänder:in oder Ziviltechniker:in – vertreten lassen,
- wenn Ihre bevollmächtigte Person die Vertretungsbefugnis durch eine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihre bevollmächtigte Person diese mitbringt

Genauere Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes:

In der Marktgemeinde Regau soll im Bereich Rutzenmoos eine bestehende Siedlung erweitert werden.

Zur Versorgung der neuen Bauparzellen mit Trink- und Nutzwasser soll die mit Bescheiden der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck vom 16.07.2010 und vom 15.06.2015, je Wa10-317-2009, bewilligte Wasserversorgungsanlage der Dachgenossenschaft Rutzenmoos im betreffenden Bereich erweitert werden.

Die auf den Bauparzellen anfallenden Schmutzwässer sollen über neue Kanalisationsanlagen in die bestehende Ortskanalisation und in weiterer Folge zur Kläranlage des Abwasserverbandes Ager-West abgeleitet werden.

Die Niederschlagswässer, die im Projektbereich anfallen, sollen über einen neuen Regenwasserkanal gesammelt und dann in einem zentralen Versickerungsbecken zur Versickerung gebracht werden, wo die Wässer über die humose Oberbodenschicht gereinigt und in weiterer Folge (mangels ausreichend sickerfähigem Untergrund) über Drainagen in einen bestehenden Regenwasserkanal in die Dürre Aurach abgeleitet werden (5,6 l/s). Da sich dieser bestehende Regenwasserkanal teilweise nicht in gutem Zustand befindet, ist im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Projekt auch die teilweise Sanierung dieses Kanals (zzgl. einer Dimensionsvergrößerung) geplant.

Hinsichtlich der **geplanten Wasserversorgungsanlagen** hat die **Dachgenossenschaft Rutzenmoos** unter Vorlage des Detailprojekts „Errichtung Infrastruktur Toleranzweg“ – Wasserversorgungsanlage um wasserrechtliche Bewilligung angesucht. Hinsichtlich der oa. **Anlagen zur Abwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung** tritt die **Marktgemeinde Regau** als Antragstellerin auf und hat das Detailprojekt „Errichtung Infrastruktur Toleranzweg“ – Abwasserbeseitigungsanlage, BA 19, zur wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht.

Die näheren technischen Einzelheiten, insbesondere der Trassenverlauf von Kanälen oder Leitungen, die Lage der Anlage etc. sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektunterlagen dargestellt. **Hausanschlüsse sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens!**

Soweit nach dem Antrag fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin: Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der

wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt.

Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:

1) WVA-Detailprojekt „Errichtung Infrastruktur Toleranzweg“; Projekt Nr. 16056-1, 2) ABA/RWA-Detailprojekt „Errichtung Infratstruktur Toleranzweg“; Projekt Nr. 16056-2, jeweils ausgearbeitet durch die teamtech ZT-GmbH, Gmunden
Ort der Einsichtnahme: <ul style="list-style-type: none">• beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.Nr. 0732/7720-13485)• beim Marktgemeindegamt Regau, nach telefonischer Terminvereinbarung (07672/23102)

Rechtsgrundlage:

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG

§§ 9, 10, 11-15, 21, 32, 50, 72, 99, 105, 107 und 108 Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Marktgemeinde Regau
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/kundmachungen.htm>

kundgemacht wurde.

Als Antragsteller: in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihre Vertretung diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligte:r beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteilstellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens **am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der **rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Diese Verständigung ergeht unter anderem an:

die Marktgemeinde Regau, Regau 9, 4844 Regau

- a) mit der Einladung zur Teilnahme und dem Ersuchen um die Entsendung des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin oder einer befugten Vertretung;

- b) mit dem Ersuchen, eine Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen und die mitfolgende Projektunterlage zur Einsicht für die Beteiligten während der Amtsstunden aufzulegen und
- c) vom Vorhaben berührte Grundeigentümer:innen, die versehentlich nicht geladen wurden oder bei denen ein Besitzwechsel oder eine Änderung in der Zustelladresse eingetreten ist, mittels beiliegender Kundmachungen nachweisbar zu laden. Seitens der Behörde wurden sämtliche Personen entsprechend dem in den Projektunterlagen einliegenden Parteienverzeichnis geladen;
- d) bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter/der Verhandlungsleiterin die Ladungsnachweise der Parteien und Beteiligten, die mit der Anschlagklausel versehene Kundmachung und die Pläne zu übergeben.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

MMag. Wagner

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.